

Themenservice

SIP versus skype / VoIP-Standards mit wesentlichen Unterschieden

Bereits mehrere hunderttausend Menschen nutzen VoIP und damit die Option, kostenlose Gespräche über das Internet zu führen. Dabei können Nutzer generell zwischen zwei Lösungen wählen – VoIP via SIP-Protokoll (Session Initiation Protocol) oder über den proprietären skype-Standard. Beide Verfahren ermöglichen Voice over IP, jedoch unterscheiden sich die Standards grundlegend in ihrer praktischen Handhabung, dem Wirkungsgrad sowie im Umfang der Services und Mehrwertdienste.

Der von sipgate sowie den anderen VoIP-Providern verwendete Standard ist das Session Initiation Protocol. SIP ist ein offener Standard, der ebenfalls die Zusammenschaltung von VoIP-Netzen und damit kostenlose Gespräche auch netzübergreifend ermöglicht. So können sipgate Kunden bereits zu über einer Millionen VoIP-Nutzer zum Nulltarif telefonieren.

Auch das Voipen mit verschiedenen Hardware- und Software-Lösungen, wie beispielsweise von Siemens, DeTeWe, Netgear und Xten, ist dank SIP im Gegensatz zu der skype-Lösung umfassend gewährleistet. Weiterer Nachteil für skype-Nutzer: Sie sind nur mit dem grundgebührenpflichtigen Dienst „skypein“ aus den klassischen Telefonnetzen erreichbar. Dafür erhalten Skyper zudem eine ausländische Rufnummer. skype ersetzt damit nicht den Telefonanschluss.

Anbieter wie sipgate bilden dagegen die Funktionen eines Telefonanschlusses komplett nach, mit der Absicht die Festnetz-Tefonie vollständig durch VoIP zu ersetzen. So können Gespräche in alle Netze geführt und Anrufe aus den Fest- und Mobilfunknetzen angenommen werden. Der Nutzer greift dafür, wie bisher, auf sein altes Telefon zurück, das verbunden mit einem VoIP-Adapter fit für die Internet-Telefonie ist. Dabei ist es egal ob der Kunde kostenlose, kostenpflichtige oder eingehende Gespräche führt. Zusätzlich erhalten sipgate Kunden kostenlose 0720-Rufnummer.

Zusammenfassend bietet skype mit seiner global einheitlichen Kommunikationslösung eine Alternative für Gespräche in Länder, in denen das Telefonieren allgemein sehr teuer ist. VoIP-Anbieter wie sipgate dagegen konzentrieren sich auf den lokalen Markt wie Österreich, wo Telefongebühren bereits sehr gering sind. Die VoIP-Tarife für Telefonate in die Fest- und Mobilfunknetze liegen in der Regel bereits auf Call-by-Call-Niveau.

Definition:

Das Session Initiation Protocol ermöglicht es, die Funktionalität eines herkömmlichen Telefonnetzes über das Internet nachzubilden. Es organisiert abgehende und eingehende Anrufe und vermittelt diese von und zu Endgeräten. SIP macht die Internet-Telefonie damit computerunabhängig. Das SIP-Protokoll ist dabei so flexibel, dass es bereits als Protokoll für die nächste Generation von UMTS-Netzen bestimmt wurde.

Weitere Informationen und Pressefotos unter www.sipgate.at/presse

Pressekontakt:

indigo networks GmbH / sipgate

Wilhelm Fuchs

Pressesprecher

Tel.: +49-211-63 55 55 35

E-Mail: fuchs@sipgate.atwww.sipgate.at